Formale Hinweise

Im Zusammenhang mit den Aktenrecherchen für diese Untersuchung wurden Verpflichtungserklärungen zum Schutz der Persönlichkeitsrechte Dritter abgegeben. Diese verlangen unter anderem, Anonymisierungen vorzunehmen. So sind Personennamen dann lediglich mit dem jeweiligen Anfangsbuchstaben des Vor- und des Zunamens genannt, wenn dies erforderlich war⁴⁶. Handelt es sich bei Personen um ehemalige Inoffizielle Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR, wird von einer Anonymisierung ihres Namens abgesehen. Unternehmen, die keine fiktiven Firmenbezeichnungen trugen und zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Arbeit noch im In- oder Ausland existierten, werden, falls das Anonymisierungsgebot Anwendung finden muss, anstatt mit einem Buchstaben mit einer Zahl verschlüsselt. Es heißt also nicht Firma A., sondern Firma 1.

Arabisch-, finnisch-, hebräisch- oder persischsprachige Originale werden grundsätzlich auf Deutsch zitiert. Dass es sich um eine fremdsprachige Vorlage handelt, wird in den Fußnoten kenntlich gemacht. Einzelne auf Arabisch oder Persisch wiedergegebene Wörter oder Wortgruppen werden sowohl transkribiert als auch in Originalschreibweise angeführt und ins Deutsche übersetzt⁴⁷. Zitate und Titel auf Englisch, Französisch oder Spanisch werden in der Regel nicht übersetzt. Fremdsprachige Personen- oder Städtenamen sind grundsätzlich auf Deutsch in ihrer gebräuchlichen Schreibweise wiedergegeben⁴⁸. Bei zitierten Inhalten deutscher Forschungsliteratur oder deutscher Quellen wird einheitlich die neue deutsche Rechtschreibung verwandt. Im Anhang der Arbeit befindet sich ein Glossar der wichtigsten palästinensischen und nichtpalästinensischen Gruppierungen, die im Verlauf der Darstellung genannt werden.

Es bleibt gesondert hervorzuheben, dass diese Untersuchung, obwohl sie von Ost-Berlin als Teil der DDR und Jerusalem als Hauptstadt Israels spricht, weder die international nichtanerkannte Stellung Jerusalems als Hauptstadt Israels noch

⁴⁶ Um Verwechslungen auszuschließen, wird in Einzelfällen der Nachname einer Person mit dem ersten u. dem zweiten Buchstaben angegeben. So bei T. Sa., der nicht identisch ist mit dem ebenfalls vorkommenden T. S.

⁴⁷ Die Transkription arabischer Wörter ins Deutsche folgt nach Wehr, Arabisches Wörterbuch; die Transkription persischer Wörter ins Deutsche folgt nach Junker/Alavi, Persisch-Deutsches Wörterbuch.

⁴⁸ Auch wenn nichtdeutsche Personen- o. Ortsnamen nicht transkribiert werden, sind bei Übersetzungen arabischsprachiger Ausdrücke Angleichungen im Deutschen vorgenommen worden und bleibt die Vokalisierung des Arabischen unberücksichtigt; es heißt etwa einheitlich Muhammad, Muslimbruderschaft, Hizballah u. Jassir – soweit keine abweichende Form aus einem Original zu übernehmen war. Aufgrund der besseren Lesbarkeit werden identische Buchstaben auch doppelt benutzt, wenn sie aufeinander folgen, etwa bei Assad, Muhammad, Nassir o. Hassan, obwohl dies vom arabischen Original abweicht. Ob im Deutschen ein arabischer Buchstabe mit S/s o. Z/z bzw. K/k o. Q/q wiedergegeben wird, richtet sich nach dem arabischen Originalbuchstaben u. der Transkription gemäß ISO-Standard. Auf Wunsch von Frau Om El-Seoud Koulailat wird ihr Name entgegen der Regel geschrieben.

den nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Wiedervereinigung Deutschlands in Berlin gültigen Sonderstatus der Vier Mächte in Abrede stellt.